

# Zur Weihnachtszeit 'ne Kleinigkeit.

Faszinierend ist nicht nur das Original, auch deren maßstabsgetreuen Nachbauten oder illustrierten Darstellungen in allerlei Büchern. Kran & Bühne hat eine kleine Anregung für ihren Gabentisch zusammengestellt.



Das erste Bild des neuen Sennebogen Starlifters im Modell von Conrad, exklusiv bei Kran & Bühne. Das Modell wird ab Februar im Fachhandel vertrieben.

Die Faszination Hebeindustrie zeigt sich nicht nur in der Begeisterung für die Maschinen im Einsatz. Auch das umfangreiche Angebot bei Modellen oder an Buchtiteln ist ein Spiegel dessen. Im Folgenden ist ein kleiner Streifzug durch die Sonderartikel der großen Hersteller sowie ein Blick auf weitere Namen, die Anregungen rund um Kran und Bühne für den Gabentisch parat haben.



Verschiedene Modelle von Arbeitsbühnen führt NZG im Programm.

## Maßstabsgetreu

Maschinen „En Miniature“ hinterlassen nicht nur bei Kindern glänzende Augen. Für Modelle der unterschiedlichsten Art und Verwendung bieten hier einige Hersteller ein interessantes Programm an, die sich zum Teil auch auf den Kran- und Bühnennachbauten spezialisiert haben. Seien es Modelle im Maßstab H0 für den Eisenbahnfreund - jüngstes Beispiel der LTM 1025 von Liebherr als Bergekrane von Kibri - oder nur auf 1:50 verkleinert und mit vielen Details und bewegbaren Elementen versehenen „Minikrane“ oder Arbeitsbühnen. Neuheiten zu Weihnachten sind beispielsweise der Rohrleger von Liebherr aus dem Programm von Conrad - der Starlifter (siehe Bild) wird erst im kommenden Jahr auslieferbar sein. Ein breites Programm an Arbeitsbühnen hat auch NZG anzubieten. Modelle von Grove, Haulotte oder Hek im Maßstab 1:50 werden hier angeboten.

Neben diesen Spezialisten bieten natürlich einige Kran- und Bühnenhersteller so genannte Merchandise-Artikel an. Modellbauten der Geräte, aber auch Accessoires oder Kleidung kann der Interessierte hier finden. Seien es Jacken und Shirts sowie auch Latzhosen für das Kind ab sechs Monaten beispielsweise von Manitowoc. Etwas fürs Outfit hat Tadano Faun parat: Designerkrawatten und Broschen in Sterling Silber mit Kranmotiven und natürlich die passende Oberbekleidung. Der Frühstücksgruß via Kaffeetasse oder der treue Helfer für verregnete Tage - ein Regenschirm - gibt es dabei nicht nur von Demag. Kleine Helfer für die Geschäftsreise, wie bei

**Alles von Tadano:  
Jacke, Kaputze und Modell**



Ein Bergkran von Magirus Deutz im Maßstab H0 von Kibri.

« spielsweise eine Dokumentenmappe oder eine Armbanduhr hält Grove parat.

Die Bühnenbranche hinkt dabei nicht hinterher. Sei es Hautlotte mit Shirts oder Bühnenmodelle von Grove, oder Uhren von JLG. Immer wieder im Zentrum der Bergeshlichkeit sind dabei Modelle wo beispielsweise auch JLG oder der Teleskop-laderhersteller Merlo den ein oder anderen Nachbau ihrer Geräte im Maßstab 1:50 im Angebot führen. Schließlich sollte aber auch der Freizeitsport nicht unberücksichtigt bleiben. Vom Ball bis hin zur Tragetasche, alles rund um den Golfsport gibt es mit dem Aufdruck von Manitowoc oder JLG.

## Schwarz auf weiß oder bunt

Zahlreich sind die Publikationen für kleinere Kranführer. Buchtitel, die die Arbeit auf der Baustelle beleuchten. Bunt und Bilderreich, bestückt mit Illustrationen etlicher Krane ist beispielsweise „Bagger, Laster, Kräne auf der Baustelle“ von Katja Schubert



Mein Malbuch: „Baustelle“

erschienen beim Arena-Verlag oder „Felix auf der Baustelle“ – ebenfalls bei Arena erschienen. Hier wagt der Autor Volkmar Röhrig einen Rundgang über die Baustelle. Der kleine Felix, „der auch mal Kranführer wie sein Papi werden will“, lernt hier die verschiedenen Bauabschnitte und die dazugehörigen Baumaschinen kennen. Richtig selbst Farbe hineinbringen können junge Künstler in dem Malbuch „Mein Malbuch: Baustelle“. Zahlreiche Baumaschinen, dabei etliche Krane, stehen hier zur „Lackierung“ bereit. Letztendlich sollte auch nicht der Spieltrieb vergessen werden. Lego bietet hierzu einen Umschlagkran in seiner City-Serie an.

## Vom Original zum Modell

Die Entwicklung und Produktion eines maßstabgetreuen Modells ist komplexer, als dass das perfekte Abbild es erahnen lässt. Ein Blick hinter die Kulissen beim Modellbauer „Conrad“ verdeutlicht die diffizilen Details, die es zu beachten gilt. Trotz den Original-Konstruktionszeichnungen werden die Ingenieure bei der Entwicklung des Modells vor weitere Herausforderungen gestellt. Ein Hauptproblem sind die Stahlbleche, die im Original ein bis zwei Millimeter stark sind. Beim Maßstab 1:50 bliebe nur noch ein Hauch übrig. Die Außenbreiten des Modells aber müssen eingehalten werden. Hier drin liegt letztendlich die Kunst des Modellbauers. So muss der Kabine oder dem Teleskop beispielsweise genügend Wandstärke gegeben werden, damit es stabil ist, auf der anderen Seite darf das Ganze nicht zu groß werden oder erscheinen. Hier muss von den Originalmaßen abgewichen werden.

Als eine weitere Hürde tauchen Innenhohlräume – wie beim Teleskop des Krans – auf. Um einen perfekten Eindruck beim Betrachter zu hinterlassen, müssen solche Elemente aus sprichwörtlich einem Guss sein. Mit dem hier verwendeten Druckgussverfahren kann mit der entsprechenden Form das Teil gefertigt werden. Die Schwierigkeit hierbei besteht im Herauslösen des aus Zink bestehenden Einzelteils aus der Form in einem Stück. Zur Formvollendung gereicht ein Nachbau durch die Anzahl der beweglichen Elemente. „Hier gilt wiederum, alles was beweglich ist, muss als Einzelteil gefertigt werden“, erklärt Günther Conrad, Geschäftsführer der Firma. Das bedeutet bei etwas größeren Modellen rund 300 Einzelteile. In einem Modell stecken zwischen drei und neun Monaten Entwicklungszeit.

Ein wesentlicher und wichtiger Schritt ist die absolute Geheimhaltung. Zur Produktion eines Mininachbaus erhält der Modellbauer viele technische Datenblätter des Originals. Während einer Neuentwicklung haben nur wenige Mitarbeiter Zugang zu den Entwicklungsräumen des Betriebs.

Als eine weitere Hürde tauchen Innenhohlräume – wie beim Teleskop des Krans – auf. Um einen perfekten Eindruck beim Betrachter zu



Inzwischen hat auch das Internet Einzug gehalten in die Darstellung der Baubranche für Kinder. Phantasievoll, spaßig und anregend zugleich ist die Webseite von „Bob the Builder“ [www.bobthebuilder.com](http://www.bobthebuilder.com). Malen oder Haus bauen, die Seite ist mehr als einen Blick wert.

Die genannten sowie viele weitere Artikel der jeweiligen Hersteller können überwiegend über das Internet oder teilweise beim Hersteller direkt gekauft werden.

Auf unserem Internetmagazin [www.vertikal.net](http://www.vertikal.net) haben wir für Sie die Links zu den Seiten der genannten Hersteller zusammengefasst.

K&B

Die Internetseite der Anbieter finden Sie auf ► [www.Vertikal.net](http://www.Vertikal.net)

Zum selber malen im Internet: [www.bobthebuilder.com](http://www.bobthebuilder.com)

